



## NEUWOGES Dialog



### IN EIGENER SACHE

Elektromobilität –  
Die NEUWOGES als  
zuverlässiger Dienstleister  
im ganzen Stadtgebiet.

### AKTUELLES

Unsere Neubauvorhaben:  
Der Wohnhof Fasanenstraße  
(Vogelviertel) und  
Badstüberstraße (Innenstadt).

### STADTAKTIV

Einsamkeit im Alter:  
Zahlreiche Hilfsangebote und  
Anlaufstellen für Seniorinnen  
und Senioren in der Stadt.



Meine  
**NEUWOGES**



Mehr Infos erhalten Sie in der nächsten Ausgabe.  
**Unser Geschenk für Sie im Frühjahr 2022!**

# EINFACH SCHNELL AKTUELL

**Das Kundenportal im Web & als App**

**Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, liebe Eigentümer und Freunde der NEUWOGES,**



Die Geschäftsleitung: Frank Benischke und Michael Wendelstorf

eines unserer primären Ziele ist Ihre aller Zufriedenheit. Darum haben wir Anfang September eine breit angelegte anonymisierte Kundenbefragung gestartet. Deren Auswertung ist derzeit in vollem Gange. In den kommenden Wochen werden wir die großen Datenmengen umfassend analysieren. In der Folge können wir Handlungsstrategien ableiten und somit Ihre Zufriedenheit in allen Bereichen noch weiter verbessern. Eines können wir schon jetzt sagen, grundsätzlich schätzen Sie alle unsere tägliche Arbeit. So sind 92 Prozent der befragten Mieterinnen und Mieter mit unseren Wohnungen und dem damit verbundenen Service zufrieden. Im Geschäftsfeld Verwalten würden 88 Prozent der von uns befragten Haus- und Wohnungseigentümer beziehungsweise Eigentümerinnen die Haveg Immobilien GmbH weiterempfehlen. Zudem ist der Wohlfühlfaktor bei den Bewohnerinnen und Bewohnern in unserem Pflegeheim ungemein hoch. Gleich 85 Prozent geben unserem Pflegeheim eine uneingeschränkte Weiterempfehlung. Herzlichen Dank an alle, die sich an der Befragung beteiligt haben. Eine umfassendere Darstellung der Ergebnisse erhalten Sie selbstverständlich im kommenden Jahr.

Nach den Bundestagswahlen haben sich die Parteien SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen auf einen Koalitionsvertrag geeinigt. In der anstehenden Legislaturperiode wollen die Koalitionsparteien auch in der Wohnungswirtschaft nachhaltige Wege für eine zügige Verbesserung der aktuellen Situation gehen.

Gerade für uns als kommunales Wohnungsunternehmen sind die veröffentlichten Pläne vielversprechend. Beispielsweise wird das Thema Bauen und Wohnen aus dem bisherigen Bereich des Innenministeriums herausgelöst und geht in einem eigenständigen Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und ländliche Räume auf. Eine Erhöhung der Mittel für den sozialen Wohnungsbau steht ebenfalls an. Ebenso finden sich die Themen Quartiersmanagement, altersgerechtes Wohnen, Integration sowie die Vereinfachung und Beschleunigung der Prozesse bei Baugenehmigungen sowie Planungen im Koalitionsvertrag wieder.

Alles in allem können wir die gesteckten Ziele der Koalition als positiv für den NEUWOGES-Konzern bewerten. Wir hoffen, dass möglichst viele davon kurzfristig auf den Weg gebracht und umgesetzt werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserer Mieterzeitung und dem Mix aus bunten Themen. Genießen Sie die anstehende Weihnachtszeit im Kreis Ihrer Liebsten. Bleiben Sie alle gesund und kommen Sie gut in das Jahr 2022.

  
Ihr Frank Benischke

  
Ihr Michael Wendelstorf

# Inhalt



## In eigener Sache

- 6 - 7 Elektromobilität – Die NEUWOGES als zuverlässiger Dienstleister

## Aktuelles

- 8 - 9 Unsere Neubauvorhaben

## Stadtaktiv

- 10 - 11 Unsere Pflanzaktionen
- 12 - 13 Einsamkeit im Alter

## Rückblick

- 14 Spektakuläre Schatzsuche in der Südstadt

## Aktuelles

- 15 Für den Nachwuchs: NEUWOGES unterstützt den Handball

## Stadtgeschichte

- 16 - 17 Von der Ruine zur Konzertkirche

## Mieter-Jubilare

- 18 - 19 Wir gratulieren ...

## Rückblick & Gewerbejubilare

- 20 Erlebnistage an der Hintersten Mühle
- 19 Jubilare: Unsere Gewerberaummieter

## Mitmachen & Gewinnen

- 21 Selbstgebackene Pizzaplätzchen
- Rätselecke

## Bilden & Erholen

- 22 Die Hinterste Mühle lädt zu Aktionstagen und Ferienspielen ein
- 23 Weihnachten in unserem Tierheim

## Gewerberaummieter

- 24 Größerer Marienkäfer

## Wissenswertes

- 25 Traditionen zu Weihnachten

## Weihnachtliche Tipps

- 26 Weihnachten auf dem Datzberg
- 27 Geschenkideen für die ganze Familie im Ticket-Service im HKB



### IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Neubrandenburger  
Wohnungsgesellschaft mbH  
Heidenstraße 6  
17034 Neubrandenburg  
Tel. 0395 450 1 450  
www.neuwoges.de

### NEUWOGES-Redaktion:

Grit Litfiel  
Matthias Trenn  
Frances Rädke  
Andrea Seiler

### Druck:

STEFFEN MEDIA GmbH

### Bildnachweis:

S. 2 ©deagreez - stock.adobe.com,  
S. 8 - 9 ©Matsabe - stock.adobe.com,  
S. 12 - 13 ©Halfpoint, New Africa,  
Alexey Tulenkov, pikselstock - stock.  
adobe.com, S. 14 - 15 ©M.Style,  
©olgasiv - stock.adobe.com, S. 16  
©Agentos Videoaction, S. 18 - 19  
©hunterkitty - stock.adobe.com,  
S. 20 ©Natalia - stock.adobe.com,  
S. 21 ©Inkanya - stock.adobe.com,  
S. 23 ©Ermolaev Alexandr, Kindlena  
- stock.adobe.com, S. 25 ©Fiedels,  
©imagebroker.com, ©PhotoSG -  
stock.adobe.com, S. 28 ©Pixel-Shot -  
stock.adobe.com



# IN EIGENER SACHE



**NEUWOGES**  
Mobilität

## Elektromobilität – Die NEUWOGES als zuverlässiger Dienstleister

Der gesetzlich vorgeschriebene Ausbau und die Weiterentwicklung der Elektromobilität werden in den kommenden Jahren die Automobilbranche sowie die Unternehmen vor herausfordernde Aufgaben stellen. Die NEUWOGES ist seit zweieinhalb Jahren einer der Dienstleister für Elektromobilität. In Abstimmung mit der Vier-Tore-Stadt und den städtischen Gesellschaften hat das kommunale Wohnungsunternehmen den Ausbau von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im öffentlichen Raum übernommen.

Zu dieser Thematik gab es am 1. November den ersten NEUWOGES-Workshop Elektromobilität mit Autohäusern der Region, Institutionen sowie Unternehmen für erneuerbare Energien und der Vier-Tore-Stadt. Ein informativer Austausch zu der absehbaren Entwicklung der Elektromobilität und den dazu notwendigen Rahmenbedingungen in unserer Region brachte den Teilnehmenden viele Erkenntnisse.



Der 1. Workshop der NEUWOGES zum Thema Elektromobilität brachte einen informativen Austausch.



Die NEUWOGES präsentierte sich beim Norddeutschem Forum Elektromobilität im September 2021.



NEUWOGES-Geschäftsführer Frank Benischke schilderte die aktuelle Situation in der Vier-Tore-Stadt.

[www.neuwoges-mobilität.de](http://www.neuwoges-mobilität.de)



Der Bahnhofsvorplatz bekam eine Ladesäule mit zwei Ladepunkten für Elektroautos.

Außerdem wurden Anfang Oktober weitere Lademöglichkeiten für Elektroautos in Betrieb genommen. Jeweils zwei Ladepunkte auf dem Bahnhofsvorplatz und dem Parkplatz an der Stadthalle (Messeplatz) wurden für die öffentliche Nutzung freigegeben. Der Ökostrom für die Ladesäulen kommt direkt von der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH als regionaler Stromanbieter. Auch für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ist die NEUWOGES als Dienstleister tätig. Demnächst kann die erste Ladesäule des Landkreises an der Beruflichen Schule in der Sponholzer Straße genutzt werden.

Der Ausbau von Lademöglichkeiten wird durch die NEUWOGES kontinuierlich weitergeführt. Bereits im Mai 2019 wurden die ersten beiden Ladesäulen in der Innenstadt in Betrieb genommen – im Herbst 2019 kamen Wallboxen in der Tiefgarage Stadtringtreff hinzu. Im Frühling 2021 wurden auf dem modernisierten Parkplatz Tilly-Schanzen-Straße vier Ladesäulen mit insgesamt acht Ladepunkten zur öffentlichen Nutzung freigegeben. Darüber hinaus gibt es weitere konkrete Pläne für den Ausbau des öffentlichen Ladenetzes in der Vier-Tore-Stadt und im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. Beispielsweise stehen ab Frühjahr kommenden Jahres, im neuen Parkhaus Pferdemarkt, zehn Ladepunkte und zusätzlich ein High Power Charger den Nutzerinnen und Nutzern von Elektro-Autos zur Verfügung.

### Noch mehr Lademöglichkeiten

Im ganzen Landkreis Mecklenburgische Seenplatte wird das Ladenetz weiter geplant und ausgebaut.



Am Parkplatz Stadthalle kann nun auch geladen werden.



# Unsere Neubauvorhaben

**NEUWOGES baut neue Wohnungen: Badstüberstraße und Wohnhof Fasanenstraße – komfortabel, attraktiv, bezahlbar.**

**Bis Mitte des Jahres 2023 werden insgesamt 58 neue Wohnungen in der Innenstadt entstehen. Im April 2022 sind 16 Wohnungen in der Fasanenstraße bezugsfertig.**

Die Nachfrage nach hochwertigem, barrierearmen und bezahlbarem Wohnraum in der Vier-Tore-Stadt ist ungebrochen groß. Mit unserem Neubauvorhaben in der Badstüberstraße werden wir als Neubrandenburgs größter Vermieter neue Maßstäbe in puncto Wohnungsneubau im historischen Stadtkern setzen. Bis zum Juni 2023 sollen an dem attraktiven Standort drei Wohnhäuser mit 58 modernen Zwei-, Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen entstehen. Geplant sind Wohnungsgrößen zwischen 46 und

100 Quadratmetern. Derzeit sind die baubegleitenden archäologischen Untersuchungen in vollem Gange.

## Förderprogramm für Badstüberstraße mit 29 Wohnungen

Durch ein Förderprogramm des Landes Mecklenburg-Vorpommern werden 29 Wohnungen bezuschusst. Damit bekommen einkommensschwache Menschen und Personen mit Handicap die Möglichkeit, attraktiv zu wohnen. Darüber hinaus entstehen acht rollstuhlgerechte Wohnungen.



NEUWOGES-Geschäftsführer Frank Benischke und Oberbürgermeister Silvio Witt.

## 16 neue Wohnungen entstehen in der Fasanenstraße

Mit einem traditionellen Richtfest hat die NEUWOGES am 12. November 2021 die abschließende Bauphase für die Fertigstellung des Wohnhofes Fasanenstraße im Vogelviertel eingeläutet. An diesem Standort werden bis zum 1. April 2022 zwei viergeschossige und freifinanzierte Wohnhäuser mit jeweils acht Drei-Zimmer-Wohnungen in Größen zwischen 74 und 79 Quadratmetern entstehen. Alle 16 Wohnungen sind barrierefrei mit einem Aufzug erreichbar und werden in den Innenbereichen mindestens barrierearm ausgestattet.

Zudem werden alle Wohnungen einen Balkon sowie einen Hauswirtschaftsraum erhalten und die Küchen und Bäder sind mit Fenstern ausgestattet. Im Zuge des Neubaus entstehen in der Fasanenstraße insgesamt 28 neue Stellflächen. Neubrandenburgs Oberbürgermeister Silvio Witt betonte die Wichtigkeit solcher Neubauvorhaben für die städtebauliche Entwicklung und für ein nachhaltiges Agieren im Hinblick auf den demografischen Wandel in der Vier-Tore-Stadt. Für dieses Projekt werden circa drei Millionen Euro investiert.



NEUWOGES Dialog 4 | 2021

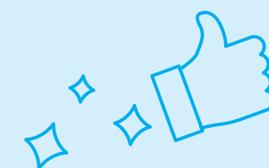
## Der Hintergrund zu den Neubauvorhaben

Die Anforderungen, die an das Wohnen gestellt werden, steigen deutschlandweit stetig an. Neben einer guten Lage und einer komfortablen Ausstattung zählen auch nachhaltige ökologische Aspekte

oder die barrierefreie Erreichbarkeit dazu. Letzteres ist die Grundvoraussetzung für ein selbstständiges Leben bis in das hohe Alter und ist ebenso für junge Familien zu einem wichtigen Kriterium geworden. Für die NEUWOGES nimmt deshalb neben den hochwertigen Modernisierungen der Wohnungsbestände auch das Thema Neubau einen großen Stellenwert ein. In den zurückliegenden Jahren haben wir bei allen unseren Neubauvorhaben das Ziel verwirklicht, die Erreichbarkeit der Wohnungen barrierefrei und

die Wohnungen selbst zumindest schwellenlos (im allgemeinen Sprachgebrauch barrierefrei – meist auch barrierearm genannt) zu gestalten.

Seit dem Jahr 2017 hat die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH insgesamt 108 neue Wohnungen nach diesen Standards fertiggestellt.



# Unsere Pflanzaktionen: Wichtiger Beitrag für unsere Zukunft

Den Herbst erlebten wir gemeinsam mit Grundschülerinnen und Grundschülern bei unseren Pflanzaktionen im Stadtgebiet. Insgesamt 6.000 Krokusse fanden in fünf Stadtteilen ein neues Zuhause. Bei der NEUWOGES-Baumpflanzaktion wurden 200 Vogelkirschen-Bäume in den Neubrandenburger Stadtwald gepflanzt.



Stadtförster Carsten Düde und der 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Peter Modemann starten mit den Schülern die Baumpflanzaktion.

Der Unterrichtstag an der frischen Luft wird den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Ost noch lange in guter Erinnerung bleiben. Eine Waldolympiade, Natur-Bastelspaß, ein lehrreicher Spaziergang rund um das Thema Wald und seine Pflanzen- sowie Tierwelt mit dem Stadtförster Carsten Düde und eine große Baumpflanzaktion

bescherten einen unvergesslichen Tag. Auch die Basteleien mit Holz zeigen den Mädchen und Jungen, wie wertvoll die Erhaltung und der Schutz unserer Waldbestände sind. Denn Bäume sind nicht nur ein immens wichtiger Bestandteil unseres ökologischen Systems, sondern auch als zuverlässiger, nachwachsender Rohstoff unentbehrlich.



Auch NEUWOGES-Geschäftsführer Frank Benischke pflanzte fleißig junge Bäume, während Stadtförster Carsten Düde Anleitungen gab.



Bei der Baumpflanzaktion gaben NEUWOGES-Geschäftsführer Frank Benischke und der 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Peter Modemann den jungen Naturschützern tatkräftige Unterstützung.

Insgesamt 200 Bäume wurden in den Neubrandenburger Stadtwald gepflanzt. Bereits zum sechsten Mal gab es diese NEUWOGES-Aktion. Mittlerweile wurden dabei weit über 2.000 Bäume gepflanzt.

## Unsere Stadt freut sich:

Bei der Pflanzaktion wurden 6.000 Krokusse und bei der Baumpflanzaktion 200 Vogelkirschen-bäume gepflanzt.



„Dieser fröhliche und unbeschwerte Unterrichtstag war für alle Schülerinnen und Schüler sehr lehrreich, am Unterrichtsstoff angelehnt, klar strukturiert sowie abwechslungsreich“.

Grundschullehrerin Jutta Schumpa





**Informationen und Anlaufstellen:**

<p><b>Quartiersmanagement Nordstadt</b>                  Ravensburgstraße 23                  17034 Neubrandenburg                  Tel. 0395 4309634                  Mobil 0170 4532537</p>	<p><b>Stadtteilbüro Oststadt</b>                  Juri-Gagarin-Ring 2                  17036 Neubrandenburg                  Tel. 0395 77824688                  Mobil 0151 14248181</p>
<p><b>Stadtteilbüro Datzeberg</b>                  Max-Adrion-Straße 5                  17034 Neubrandenburg                  Tel. 0395 4309699                  Mobil 0176 63184360</p>	<p><b>Stadtteilbüro Süd</b>                  Neustrelitzer Straße 109                  17033 Neubrandenburg                  Tel. 0395 35175391                  Mobil 0176 64002034</p>

## Einsamkeit im Alter

Die Einsamkeit ab einem bestimmten Alter ist nicht erst ein Phänomen seit Lockdown oder den Kontaktbeschränkungen. Diese ernst zu nehmende Thematik wurde durch die derzeit grassierende Corona-Pandemie schlussendlich stark verschärft. Für Neubrandenburger Seniorinnen und Senioren gibt es zahlreiche Hilfsangebote und Anlaufstellen.



Pastorin Katharina Seuffert

Herzergreifende Geschichten von einsamen Menschen erlebt Pastorin Katharina Seuffert täglich. „Aber soweit muss es nicht kommen“, sagt sie energisch. Ihre jahrelange Erfahrung ist, dass Einsamkeit umso besser verhindert werden kann, je früher Menschen soziale Angebote in Anspruch nehmen. Deshalb ist Pastorin Seuffert für das kirchliche Projekt „**Neues Leben im Alter**“ tätig. Die Kirchengemeinde Sankt Michael hat dafür einen

Besuchsdienst ins Leben gerufen. Katharina Seuffert betont: „Niemand muss in der Kirche sein, um daran teilzunehmen.“ Eine ehrenamtliche Initiative des Besuchsdienstes gibt es für das Vogelviertel schon seit vielen Jahren.

Eine weitere Möglichkeit, um die Einsamkeit zu überwinden, ist ein Anruf beim Seniorentelefon Neubrandenburg. Ein Gespräch ist ein guter erster Schritt, dem viele weitere folgen können. **Das Seniorentelefon erreichen Sie unter 0395 35173720.** In unseren Stadtteilbüros erhalten Sie Informationen, welche Vereine für Sie interessant sein könnten, welche Einrichtungen Hilfen bieten oder wie Sie sich ehrenamtlich engagieren können. Der Schritt aus der Einsamkeit ist kein großer.

### Kontakt:

**Kirche Sankt Michael**  
 Straußstraße 10 a  
 17034 Neubrandenburg  
 Gemeindebüro:  
 Elke Lubs  
 Tel. 0395 4221844

Jeden Dienstag 9 - 11 Uhr  
 Ansprechpartnerin:  
 Ilka Schneider  
 Tel. 0395 4549423

### Lohnende Anlaufstellen

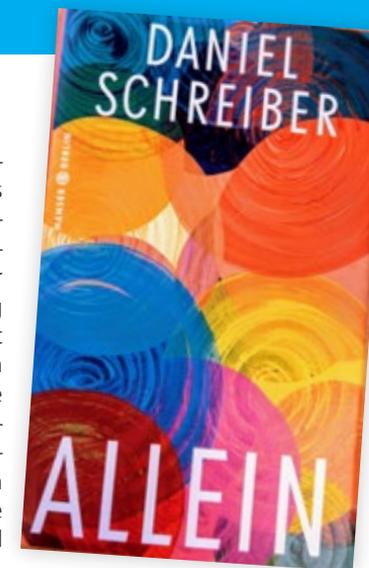
Auch die Neubrandenburger Stadtteilbüros informieren Sie gern über Einrichtungen und Vereine, die Hilfestellung geben können.

## Buchempfehlung

„Bitte, sag, dass du allein und nicht einsam bist.“

Daniel Schreiber spricht mit diesem Satz in seinem Buch „Allein“ (1. Auflage 2021 im Carl Hanser Verlag) aus, was uns Menschen in alltäglichen Begegnungen passieren kann. Als ob Einsamkeitsgefühle ansteckend wären, werden sie „lieber“ nicht angesprochen, verschwiegen und tabuisiert. Einsamkeit ist aber keine Krankheit. Daniel Schreiber stellt fest: „Einsamkeit heißt für jeden und jede von uns etwas Anderes. Einige Menschen werden selten, andere regelmäßig von ihr heimgesucht.“

Wir alle empfinden sie unterschiedlich, gehen jeweils anders mit ihr um.“ Einsamkeit kann jedoch zu einer Distanz zu anderen Menschen, zu sozialer Isolation und zum Rückzug führen. Der Autor untersucht dieses Thema aus dem eigenen Erleben heraus, insbesondere auch unter dem gesellschaftlichen Druck durch die Corona-Pandemie. Aus verschiedenen Blickwinkeln durchleuchtet er die Normalität des Alleinlebens und die Abgründe der Einsamkeit.



„Ein erhellendes, lesenswertes und vielleicht auch mit uns selbst versöhnliches Buch. Klare Leseempfehlung!“

Cornelia Blatt, Sozialberaterin im Pflegestützpunkt Neubrandenburg



# Spektakuläre Schatzsuche in der Südstadt



Im September begann eine große Jagd nach dem Schatz der Südstadt. Das Stadtteilbüro Süd, um seinen Leiter Cornelis Meid, hatten dazu aufgerufen.

Für die Mitmachaktion „Action-Hunter“ bildeten zahlreiche Mädels und Jungs Teams mit klangvollen Namen wie Mavinc, Teckis, Die 4 !!!!, TEN oder Pokemon. Die wagemutigen Schatzsucher bewältigten zahlreiche Stationen bei ihrer Suche nach Schatzkartenteile.

Insgesamt neun Herausforderungen gab es für die teilnehmenden Teams zu bewältigen. Darunter beispielsweise ein spektakuläres Dschungelcamp in der Grundschule Süd, einen nicht alltäglichen Weltenwechsel beim Behindertenverband Neubrandenburg e.V., einen Lasertag bei Baltic Adventures oder einen kräftezerrenden Seiltanz am Kaufhof Süd. Auch der Kinder- und Jugendtreff KONNEX war mit dabei. Dort wurden Ideen sowie Inspirationen für ein Südstadt-Maskottchen entwickelt.

Im Kunstraum RWN Halle 14 mussten die jungen Schatzsuchenden unter anderem das Neubrandenburger Stadtwappen kunstvoll drucken, um ein weiteres Puzzleteil der Karte zu entdecken.



Bei der Siegerehrung und dem damit verbundenen Öffnen der großen Schatzkarte war allen klar: Diese Aktion brachte in vielerlei Hinsicht nur Gewinner hervor! Die Organisatoren betonten, dass dieses Event ohne die zahlreichen unterstützenden Unternehmen nicht in dieser Art hätte durchgeführt werden können.

Cornelis Meid: „Es ist gut zu wissen, solche zuverlässigen Unterstützer für die Stadtteilarbeit an seiner Seite zu haben. Dazu zählt seit vielen Jahren auch die NEUWOGES – Danke!“

„Diese Aktion hat gezeigt, wie groß das soziale Miteinander in unserem Stadtteil ist. Ich bin dankbar und sehr stolz auf alle Beteiligten.“

Cornelis Meid, Leiter Stadtteilbüro Süd



NEUWOGES-Geschäftsführer Michael Wendelstorf und Fortuna-Vize-Präsident Mario Stenzel

## Für den Nachwuchs: NEUWOGES unterstützt den Handball



Seit vielen Jahren engagiert sich der NEUWOGES-Konzern für Kinder und Jugendliche in allen sozialen und gesellschaftlichen Bereichen. Der Vereinssport nimmt dabei für viele Mädchen und Jungen eine tragende Rolle in der Freizeitgestaltung ein.



Beim SV Fortuna '50 Neubrandenburg bildet die sportliche und soziale Förderung von jungen Menschen vor allem in der Abteilung Handball einen großen Schwerpunkt. Umso wichtiger ist unsere Unterstützung als Fünf-Sterne-Jugendförderer. Mitte November präsentierte die NEUWOGES das Heimspiel der B-Juniorinnen in der Oberliga Ostsee-Spree. In der Webasto-Arena sahen NEUWOGES-Geschäftsführer Michael Wendelstorf und Fortuna-Vizepräsident Mario Stenzel einen souveränen 34:15-Erfolg der Fortuna-Mädels gegen die SG Narva Berlin.

Die Fortunen um Trainer Kay Butzlaff führen die Tabelle der Oberliga Ostsee-Spree dadurch weiterhin verlustpunktfrei an.

Die Neubrandenburgerinnen werden im Kampf um den Meistertitel ein gehöriges Wörtchen mitreden. Für den weiteren Saisonverlauf drücken wir allen Fortuna-Teams fest die Daumen.

# Von der Ruine zur Konzertkirche

Eines der bedeutendsten Werke norddeutscher Backsteingotik hat eine bewegende Geschichte zu erzählen.



Im November 2021 erstrahlte die moderne Konzertkirche im bunten Lichterspiel im Rahmen einer Festveranstaltung, mit der 30 Jahre Städtebauförderung gewürdigt wurden.



In den Jahren 1945 bis 1995 fanden noch archäologische Grabungen im Kircheninneren statt.

Über 700 Jahre ist die Marienkirche in der Neubrandenburger Innenstadt schon alt. Sie wurde im Laufe der Zeit zerstört und wieder aufgebaut. Der letzte Brand, Ende des Zweiten Weltkrieges, hinterließ nur einige Außenmauern und Teile des Turmes. Heute reckt sich der Bau stolz und kraftvoll in den Himmel und rein äußerlich erinnert nichts mehr an die Zerstörung.

Es war jedoch ein verworrener Weg, gepflastert mit Bemühungen, Entscheidungen, wieder mit neuen Entscheidungen und Ideen, der schließlich zu etwas ganz Besonderem führte – einem der beeindruckendsten Konzertsäle Deutschlands.

Die Marienkirche präsentierte sich bis zu den schweren Kriegszerstörungen im Jahr 1945 als

eine große lang gestreckte Hallenkirche von neun Jochen mit einem geraden Ostabschluss. Älteste Teile sind der aus Feldstein gemauerte Unterbau des Westturmes und seine nördliche Nebenhalle – Reste eines Vorgängerbaus aus der Mitte des 13. Jahrhunderts.

Im letzten Viertel des 13. Jahrhunderts wurde ein großer Neubau aus Backstein begonnen und 1298 durch den Bischof von Havelberg geweiht. Man begann im Osten mit der großen Schauwand. Die Ostwand spiegelt mit der Stellung der Strebe Pfeiler und der drei Maßwerkfenster die einstige Innenraumgliederung mit breitem Mittelschiff und zwei halb so breiten Seitenschiffen wider. An den Ecken befinden sich polygonale Treppentürme, die zugleich die Funktion

von Schrägstrebepfeilern haben. Bei dem prachtvollen Giebel gelang es durch den Einsatz einer Vielzahl von Formsteinen, den Reichtum einer Hausteinfassade auch mit der Backsteintechnik zu erzielen. Fünf Fialtürme gliedern das Giebeldreieck in vier Achsen, von denen die äußeren mit je einem, die inneren mit je zwei beieinander liegenden Maßwerkkleidern unter Wimpergen ausgefüllt sind.

Das wieder erwachende Interesse an gotisch-mittelalterlichen Bauwerken führte schließlich unter Großherzog Georg zu einer umfassenden Restaurierung. Dieser betraute in den Jahren 1832 bis 1841 Friedrich Wilhelm Buttell, einen Schüler Schinkels, mit dieser Aufgabe. Sein Verdienst liegt darin, dass er bei Erhaltung der originären

Bausubstanz fehlende Teile durch Neuschöpfungen im Stile der Gotik ergänzte, die zugleich als eigenständige produktive Leistung seiner Zeit, entsprechend dem herrschenden Geist der Romantik, hohen künstlerischen Rang hatten.

Im Zweiten Weltkrieg wurde die Kirche stark beschädigt. Sie brannte bis auf die Umfassungsmauern und Teile des Turmes aus. Im Jahre 1975 ging das Eigentum am Bauwerk über. Seit dieser Zeit wurde mit

großem Engagement eine Wiederherstellung und Neunutzung des Gebäudes verfolgt. Dazu waren bereits erste Pläne zum Ausbau der Marienkirche als Konzerthalle mit eingebauter Kunstgalerie im Dachgeschoss durch den Neubrandenburger Architekten Josef Walter erarbeitet worden. Diese Ausbau- und Planungskonzeptionen wurden 1995/1996 aus finanziellen Gründen aufgegeben, mit der Konsequenz eines europaweit ausgeschriebenen Wettbewerbes.

Der Entwurf, der dann den ersten Preis errang, stammte vom finnischen Architekten Prof. Pekka Salminen aus Helsinki, der in seiner Rede anlässlich der Eröffnung sein Werk wie folgt charakterisierte: „Ein Konzertsaal ist ein Raum, der dem Publikum sowohl akustische als auch visuelle Erlebnisse bereiten soll. Aus der Kombination der beiden Erlebnisformen wird die Stimmung eines Konzertsalles geboren.“

Quelle: [www.konzertkirche-nb.de](http://www.konzertkirche-nb.de)

## IM SPIEGEL DER GESCHICHTE

- 1248** 4. Januar: Johann I. von Brandenburg erteilt seinem Getreuen Herbord von Raven den Auftrag zur Gründung der Stadt Neubrandenburg und Bau einer Pfarrkirche
- 1298** Weihe der Marienkirche
- 1676** Stadtbrand; im Kirchenschiff wird das Mittelschiffgewölbe zerstört
- 1754** Orgelneubau im Ergebnis einer durch Herzog Adolph Friedrich autorisierten Spendenaktion
- 1832** Restaurierung der Marienkirche durch Hofbaumeister Buttell im Auftrag des Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz
- 1945** 29./30. April: Kriegsende; 80 % der Innenstadt fallen einem Brand zum Opfer, so auch die Marienkirche
- 1975** Vertragsabschluss zwischen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs, der Stadt und dem Bezirk Neubrandenburg zum Aufbau einer Konzerthalle und eines Kunstmuseums
- 1976** Beginn des Wiederaufbaus
- 1989** Erneuter Beschluss der Stadt Neubrandenburg zum Ausbau als Konzertsaal und Kunstgalerie nach Plänen des Neubrandenburger Architekten Josef Walter
- 1996** Änderung des Nutzungskonzeptes und Ausschreibung eines internationalen Wettbewerbes zur Gestaltung eines Konzertsalles. Das Konzept des finnischen Architekten Prof. Pekka Salminen erhält den Vorzug der Fachjury
- 1997** Baustellenkonzerte zur Finanzierung des Wiederaufbaus
- 2001** 13. Juli: Feierliche Eröffnung und Umbenennung der Marienkirche in Konzertkirche Neubrandenburg
- 2002** Juli: Übergabe des neu gestalteten Marienkirchplatzes
- September: Eröffnung der Dauerausstellung „Wege zur Backsteingotik – In Neubrandenburg zur Wehr und Zier“ im Turm der Marienkirche
- 2007** Juni: Festliche Weihe von fünf neuen Bronzeglocken und Übergabe der neuen Balustrade im Turmbereich
- 2017** Juli: Die neue Orgel für die Konzertkirche erklingt erstmals in einem Festkonzert zum 70. Geburtstag des Spenders Günther Weber

**BEWAHREN,  
ERINNERN,  
FORSCHEN**

Veranstaltungszentrum  
Neubrandenburg GmbH



Betreiber der  
Konzertkirche Neubrandenburg

Touristinfo und Ticket-Service  
im HKB, Marktplatz 1:  
Tel. 0395 5595127

[www.vznb.de](http://www.vznb.de)  
[www.konzertkirche-nb.de](http://www.konzertkirche-nb.de)

## Wir gratulieren...

allen Mieterinnen und Mietern, die im Oktober, November und Dezember ihren Ehrentag feierten und noch feiern werden!

### 75 Jahre

Monika Adam, Helga Appel, Berbel Bädker, Brigitte Klingkowski, Angela Katholing, Ella Skorikow, Annegret Sydow, Waltraut Lange, Ingrid Wichmann, Günter Fittig, Jürgen Gerlach, Heinz Wilcke, Karl-Heinz Kohlmeier, Erich Plamann, Hans-Jürgen Walter Zorn, Hans-Jürgen Kulisch, Karin Lachs, Jutta Fanselow, Anneliese Kramski, Carla Wolff, Helga Zeipelt, Alfred Bastek, Fred Klingkowski, Eugen Trapp-Niemann, Elja Kaufmann, Bernd Winkler, Monika Bittkau, Franz Vossel, Elke Grigat, Heidrun Müller, Werner Zettel, Brunhild Barthelt, Günter Riemann, Hartmut Schönegege, Benno Schoof, Siegfried Wulff, Ingrid Drews, Regina Schulenberg, Horst Peter Wolf

### 80 Jahre

Ursula Bräuning, Edith Block, Renate Damaschke, Rita Ehmke, Bärbel Greve, Inge Jackisch, Petra Jahnke, Sieglinde Lücht, Erika Meier, Ilka Margot Becker, Monika Schultz, Ilse Thom, Marianne Wollenberg, Karl-Heinz Hamann, Jürgen Matthaei, Hans-Jürgen Schulze, Lothar Zierke, Erika Bark, Renate Giesela Alwast, Brunhilde Haase, Helga Geske, Marion Hafemann, Joachim Lau, Ingeborg Heisig, Leopoldine Kasubke, Brigitte Kulisch, Inge Litmann, Hannelore Kohn, Erika Mögenburg, Frida Semenchuk, Christel Steinberg, Inge Meyer, Karin Werther, Eckhard Bohl, Horst Franke, Joachim Franke, Wolfgang Heuer, Karl-Heinz Damaschke, Margarete Stefan, Jürgen Meyer, Dieter Pichel, Helga Hoffmann, Peter Schulz, Hannelore Koch, Brigitte Scharmer, Karl-Heinz Schulz, Jutta Hermerschmidt, Heidelore Jenzen, Herta Schlapp, Ewald Welzel, Inge Jänicke, Heidi Rosenfeld, Lore Borchert, Helmut Heidemann, Brigitte Koenig, Hans-Eberhard Klam, Khasi Batalov, Hans-Dieter Post, Ingrid Schmidt

### 85 Jahre

Waltraut Behnke, Renate Krüger, Ingrid Kowalewski, Natalie Krüger, Edeltraud Schattschneider, Sigrid Schmaling, Heinz Heppner, Werner Meyer, Manfred Stietzel, Heinz Müller, Erika Müller, Barbara Gillwald, Marianne Kähler, Ursula Kruschke, Brigitte Lowack, Elfriede Repschläger, Ursula Schlichter, Helga Rostalski, Emmy Schobransky, Berta Schwarz, Gisela Witt, Helga Jung, Kurt Rekow, Gerhard Saß, Manfred Schultz, Walter Schröder, Marie-Luise Schultz, Irene Knies, Manfred Magnus, Käte Höft, Günter Gerlach, Irmgard Ryll, Horst Kießling, Christa Lehmann, Dieter Maczeyczik, Dieter Raddatz, Fritz Schmolinski, Helene Beetz, Gisela Adomat, Dieter Ruchel, Irmgard Koch, Brigitte Aden, Inge Kreuzberg

### 86 Jahre

Käte Förster, Elisabeth Grese, Gerda Grosenick, Jutta Labudde, Olga Schwagerus, Lydia Steinmaier, Ruth Stolpe, Hubert Schenk, Herbert Rasch, Hannelore Dede, Regina Gaudlitz, Willi Adam, Dorothea Schönemann, Marianne Seidel, Wilhelm Hacke, Manfred Jeschonek, Rudolf Trautmann, Hans-Joachim Brinkmann, Günter Wielandt, Ottomar Bienert, Christa Kröning, Helmut Schulze

### 86 Jahre

Irma Strehl, Christel Dahlmann, Horst Schulz, Erna Schreiber, Katharina Scherer, Christel Krasse, Wilfried Madaus, Trautschen Just, Christel Esch

### 87 Jahre

Herta Boldt, Klara Drews, Karin Hennrich, Maria Kunigt, Elisabeth Müller, Hermann Feyerabend, Franz Bujak, Hermann Höft, Siegfried Mögenburg, Bernhard Path, Herbert Förster, Georg Wulf, Ursula Pritzkat, Rita Schmidt, Ingrid Fenske, Ursula Ollesch, Hannelore Neumann, Dieter Möckel, Waltraud Kuhnt, Liselotte Lexow, Christel Meissner, Siegfried Gaster, Inge Hartmann, Ursula Heise

### 88 Jahre

Christa Benzin, Gisela Kath, Helga Kaslow, Hannelore Klähnhammer, Erika Stenke, Rudolf Erben, Annelies Kieckbusch, Annelore Seeger, Hildegard Path, Erwin Jekel, Wolfgang Zopf, Inge Schmidt, Luise Utesch, Günter Dörnbrack, Horst Sroda, Werner Kemas, Margot Wylezalek, Ingeborg Schreiber, Thea Hahn, Erika Fritze, Rosemarie Schweder, Adolf Knubbe, Rudolf Thormann, Hans Volkmann, Else Blümke, Hannelore Otto, Erwin Feicht, Inge Reppin, Rosemarie Gromoll, Hildegard Ullmer

### 89 Jahre

Gisela Awe, Ursula Minarsch, Margarita Schmidt, Ursula Ullerich, Gerhard Hasse, Franz Pieschel, Irmgard Gowitzke, Inge Brunsch, Gerda Skroch, Helga Wawra, Wilfried Colberg, Eva-Marie Schulz, Erwin Hinz, Erich Pätschke, Werner Zunk, Eva Fröse, Carl-Heinz Martens, Hans Wessel, Egon Dietrich, Lieselotte Lüdemann, Richard Schmidt, Heinz Dewald, Karl-Friedrich Ahrens

### 90 Jahre

Willfriede Senger, Anneliese Wibranek, Lothar Hempel, Anita Bonitz, Regina Brüsch, Irmgard Breuer, Gertrud Gutsch, Ernst Rolle, Sigrid Pröfrock, Walter Kaßner, Horst Schlüter, Karlheinz Zschoch, Hans-Günter Kath, Paul Stenke, Eugenie Meyer, Elfriede Müller, Edeltraud Reinhold, Christa Veit, Alfred Klann

### 91 Jahre

Henni Dittmann, Ursula Sonnenberg, Inge Linde, Margot Rohde, Manfred Sepke, Ilse Popek, Hildegard Kleinfeld, Edith Hanstein, Helga Borgwardt, Doris Stutzke, Gerda Thiedemann, Fritz Drömer, Heinz Adler, Christa Derer, Edith Hoffmann, Rainer Baldauf

### 92 Jahre

Theodor Müller, Brigitte Richter, Robert Modrey, Hans Lewandowski, Walter Nimtz, Inge Mesalla

### 93 Jahre

Vera Gesener, Helga Rosenberg, Brigitte Kreisel, Manfred Gottschalk, Helmut Regner, Gisela Stock

### 94 Jahre

Irmgard Fascher, Irma Kabus

### 95 Jahre

Walter Schulz, Annemarie Herrmann, Christel Schmidt, Lotte Thaut, Ulrich Löhnert, Gertrud Rutkiewicz, Rolf Heinig

### 96 Jahre

Ernst Wasmund, Hildegard Westphal

### 99 Jahre

Lieselotte Grimm

### 100 Jahre

Erika Dittmer, Henny Hoepfner



# Erlebnistage an der Hintersten Mühle

Pünktlich zum Herbstbeginn starteten wir gemeinsam mit dem Sozial- und Jugendzentrum an der Hintersten Mühle unsere NEUWOGES-Erlebnistage. An die 1.000 Kindergarten- und Grundschulkinder nahmen daran teil und erlebten informative sowie fröhliche Tage.



Die Hinterste Mühle war auch für die Mädchen und Jungen von der Integrativen Kindertagesstätte Maja und Willi Gastgeber eines Erlebnistages. Unter dem Motto „Vom Schaf zum Schal“ gab es für die jungen Gäste alles über Schafe zu erfahren. Außerdem wurde gezeigt, wie nach der Schur echte Wolle entsteht, wie unbehandelte Wolle riecht und welche nützlichen Sachen daraus hergestellt werden können. Anschließend bastelten sich die kleinen Künstler ihre persönlichen Erinnerungstücke, natürlich aus echter Schafswolle. Die Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte Sattelplatz konnten auf einer Tierhofsafari die Ziegen, Schafe, Kaninchen und das Federvieh auf unserem Tier-

hof kennenlernen. Anschließend stopften sie sich ein eigenes Kuscheltier zur Erinnerung. Die aktuelle Situation in der Coronapandemie ließ eine Fortsetzung ab dem 29. November 2021 nicht mehr zu. Wir hoffen sehr, dass wir die noch fehlenden Erlebnistage im kommenden Frühjahr nachholen können.



## VIelfalt, Kunst und KREATIVITÄT

Neben den Aktionen „Vom Schaf zum Schal“ und „Tierhofsafari“ gab es unter anderem auch „Geocachen“, „Plätzchen backen“, „Tolle Knolle“, „Vom Korn zum Brot“ oder „Vom Huhn zum Ei“ zu erleben.

# Selbstgebackene Pizzaplätzchen

### Das brauchst du:

- Pizzateig fertig oder selbstgemacht
- Cheesstrings (Käse zum Abziehen)
- Tomatensoße
- kleine Salamischeiben
- Streukäse
- Plätzchenausstecher, z. B. Tannenbaum



### Schritt 1

Rolle den fertigen Pizzateig aus. Du kannst ihn selber machen oder am schnellsten geht es mit gekauften Fertigpizzateig.

### Schritt 2

Nun suchst du dir einen Plätzchenausstecher deiner Wahl, zum Beispiel den Weihnachtsbaum oder einen Stern.

### Schritt 3

Stech so viele Pizzaplätzchen aus wie du magst und Teig vorhanden ist. Als nächstes kannst du die Tomatensoße auf die Teilchen streichen. Am besten geht das mit einem kleinen Löffel oder einem Küchenpinsel. Auch für Pesto oder Sauce Hollandaise, anstatt Soße, kannst du dich entscheiden.

### Schritt 4

Bereite nun das Schmücken vor. Schneide die Käsestangen und Salamis in kleine Stückchen. Lege diese, so wie du es magst, auf die Teigteilchen.

### Schritt 5

Ab auf das Backblech mit Backpapier und 15 Minuten bei 180° C backen. Lass es dir schmecken!

# Rätselecke

In jeder Ausgabe der Mieterzeitung finden Sie ein Preisausschreiben, welches inhaltlich im Zusammenhang mit unserer Arbeit steht.



### Rätselauf Lösung:

Dialog 3/2021  
Die richtige Antwort lautet: Zum achten Mal wurde der Konzern von der IHK zum TOP-Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet.

### Das neue Rätsel:

Wieviel investiert die NEUWOGES in den Wohnhof Fasanenstraße im Vogelviertel?

Die Antwort schicken Sie bitte unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse bis zum 20.02.2022 per E-Mail an: kundenzentrum@neuwoGes.de oder per Post an:

NEUWOGES, Heidenstraße 6, 17034 Neubrandenburg  
Kennwort: „Dialog 4/2021“

Aus den richtigen Einsendungen verlosen wir unter Ausschluss der Öffentlichkeit drei Gutscheinhefte 2zu1 für das Jahr 2021/22 (gültig bis Februar 2023).

Viel Glück!

# Jubilare: Unsere Gewerberaummieter

Herzlichen Glückwunsch an unsere Jubilare im Oktober bis Dezember:

**5 Jahre** Psychotherapie  
Dietlind Schreiber  
Turmstraße 15

**10 Jahre** Friseur haarscharf  
Anette Schüller  
Neutorstraße 8

**15 Jahre** Modehaus an der Kirche  
Linh Kieu Ngoc  
Stargarder Straße 27

# Die Hinterste Mühle lädt zu Aktionstagen und Ferienspielen ein

Freizeitspaß in der Natur für Kinder von 6 bis 14 Jahren.

**Winterspiele:**  
Ganztägige Betreuung von  
Mo - Fr von 7 - 17 Uhr

Anmeldung unter:  
Tel. 0395 769590  
sjz@hinterste-muehle.de

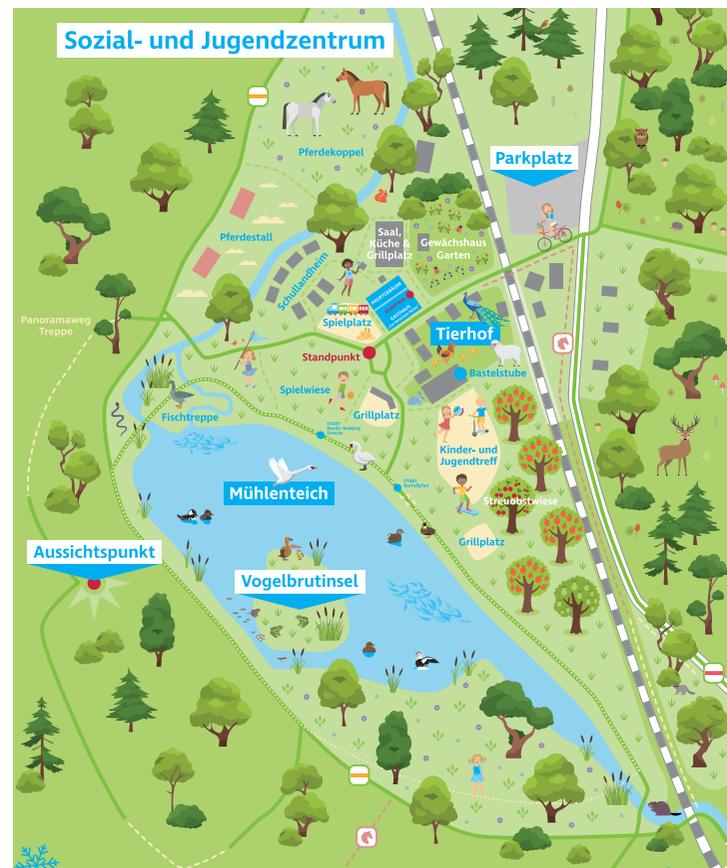
Die Veranstaltungen können  
unter coronabedingten  
Auflagen stattfinden.  
Änderungen sind vorbehalten.

## 1. Ferienwoche: 7. - 11. Februar

- Mo** Tierisch unterwegs: Winterfütterung der Vögel, Mitarbeit Schulbauernhof
- Di** Geocaching im Winterwald: moderne Schatzsuche
- Mi** Backtag: Pizza und Kuchen aus dem Steinbackofen
- Do** Kegeln: Schnuppertag
- Fr** Fotoworkshop mit Bildbearbeitung

## 2. Ferienwoche: 14. - 18. Februar

- Mo** Tierisch unterwegs: Winterfütterung der Vögel, Mitarbeit Schulbauernhof
- Di** Basteltag: Kreativwerkstatt
- Mi** Backtag: Hotdogs und Quarkteilchen aus dem Steinbackofen
- Do** BMX-Schnuppertag
- Fr** Spieletag – auch verkleidet wer mag



## Aktionstage im März:

für ca. 2 Stunden in der Zeit  
von 9 - 16 Uhr

- 03.03. Keramik I (Modellieren)
- 10.03. Bauernhofolympiade
- 17.03. Osterbasteln
- 24.03. Keramik II (Colorieren)
- 31.03. Tiersafari



**NEUWOGES**  
Bilden & Erholen

[www.hinterste-muehle.de](http://www.hinterste-muehle.de)

# Weihnachten in unserem Tierheim



Liebe Tierfreunde,  
aufgrund der aktuellen Situation wird auch in  
diesem Jahr leider keine Tierheimweihnacht statt-  
finden. Unsere Schützlinge und wir freuen uns  
trotzdem über jegliche Unterstützungen.

Da wir nicht über Futterspenden-  
boxen verfügen, könnt ihr gerne  
die Geschenke bei uns persön-  
lich im Tierheim abgeben. Auch  
für uns gilt die jeweilige aktuelle  
Coronaverordnung (3G), darum  
möchten wir eure Gaben schon  
gerne am Tor entgegennehmen.

Wir sind für euch da:  
Mo bis Fr von 10 bis 16 Uhr und  
am Wochenende/Feiertage von  
10 bis 14:30 Uhr.

Natürlich geht auch der altmo-  
dische Postweg. Hiermit ein gro-  
ßes Dankeschön an unsere netten  
und fleißigen Postboten.



## Wunschzettel

- \* Hundetrockenfutter (hochw., getreidearm)
- \* Katzensendofenfutter
- \* Kittendosenfutter
- \* Kauartikel für Hunde: z. B.: Schweineohren (bitte keine echten Knochen)
- \* Katzenklumpstreu
- \* Reinigungsmittel: Clorix, Soda Pulver, Wischlappen

## Neues aus dem Tierheim

Im Tierheim sind gerade Renovierungsarbeiten durch eine Förderung des Landesförderinstitutes und der Stadt Neubrandenburg möglich geworden. Es werden die Katzen- und Hundestuben sowie die Katzenschlaufröhre neu gefliest. Das Tierheim hat seit November ein Dienstauto. Die Nutzung wurde durch zahlreiche Unternehmen der Stadt gesponsert.



Tierheim Hinterste Mühle  
Bergstraße 25  
17033 Neubrandenburg  
Tel. 0395 3696484  
tierheim@hinterste-muehle.de

Wer unsere Fellnasen zu Weih-  
nachten beschenken möchte,  
kann gerne eine Sachspende  
in Form von Futter übergeben  
(3G) oder Geld spenden.

Spendenkonto:  
Deutsche Kreditbank AG  
IBAN: DE72 1203 0000 0000 3972 16  
BIC: BYLADEM1001  
Zahlungsgrund: „Spende Tierheim“

# Größerer Marienkäfer

Steffi Kohn weiß als Mutter von drei Kindern ganz genau, was Kinder brauchen und sie glücklich macht.



**Dialog:** Wann und wie kamen Sie auf die Idee das Kinderfachgeschäft Marienkäfer zu übernehmen?

Steffi Kohn: Als Mutter von drei Kindern in verschiedenem Alter ist man auch damit beschäftigt, gute und funktionsgerechte Kleidung zu finden. Darüber hinaus lernt man, worauf es bei Spielzeug ankommt. Dadurch allein hat man schon viel praxisbezogenes Wissen. Durch einen Freund erfuhr ich, dass die Vorbesitzerin das Ladengeschäft verkaufen möchte. Ich nahm Kontakt auf und durfte sogar eine Order von Neuware begleiten. Wareneinkauf war mir bereits aus der Gastronomie bekannt. Die Vorbereitung der Bestellung für das Folgejahr weckte sehr große Freude in mir. Ich war sehr glücklich als ich den „Marienkäfer“ im Juli 2019 übernehmen konnte.

**Dialog:** Weniger als ein Jahr später kam im Frühjahr 2020 der erste Lockdown mit vielen Einschränkungen für Einzelhändler. Wie konnten Sie diese schwere Zeit so gut meistern?

Kohn: Viel Engagement und Zuversicht gehören dazu. Mein Geschäft war im Lockdown der erste Online-Shop in der Turmstraße. Intuitiv hatte ich schon alles vorbereitet und meine Plattform [kohns-marienkaefer.de](http://kohns-marienkaefer.de) stand bereits, als der Lockdown uns Händler traf. Ich bin auf Instagram und Facebook aktiv.

Seinerzeit habe ich gleich viel Ware nach Hause geholt, fotografiert und eingestellt. Mit den Kindern im Auto habe ich dann die bestellte Ware quer durch Neubrandenburg ausgeliefert. Während dieser Zeit habe ich eine große Verbundenheit in der Stadt empfunden, viele Kunden haben gerade jetzt regional bestellt und eingekauft. Das hat sehr geholfen.



**Dialog:** Sie haben im November mit einem Umzug aus der Turmstraße 15 in die Hausnummer 20/22 Ihre Geschäftsräume vergrößert. Womit erweitern Sie ihr Angebot?

Kohn: Natürlich macht es noch mehr Spaß in diesen neuen Räumlichkeiten zu arbeiten. Unsere Kunden finden sich besser zu recht, gerade die, die erst einmal allein stöbern möchten. Neu im Sortiment ist Outdoorbekleidung. Von Little Dutch bis hin zu Topmarken wie Name it, im Bekleidungsbereich haben wir die schönste Auswahl in den Größen 50 bis 176. Wir zeigen eine umfangreiche Auswahl an Spielsachen, z. B. aus Holz und Tiere von Schleich.

**Dialog:** Und wie ich gerade beobachte, begeistern scheinbar die Autos da drüben den kleinen und den großen Mann gleichermaßen.

Kohn: (schmunzelt) Ja, die erwachsene Freude erleben wir hier auch oft, wenn gerade in der Vorweihnachtszeit Großeltern nach Geschenken für Ihre Enkel suchen. Und wenn noch was für den Sack des Weihnachtsmannes fehlt, bei uns finden Sie das Richtige. Als Mitglied der Werbegemeinschaft lösen wir auch Vier-Tore-Gutscheine ein.

Ich bedanke mich auf diesem Wege bei meinen Kunden für ihre Verbundenheit. Genießen Sie die schönen Momente im Advent und kommen Sie gesund durch diese Zeit.



## Traditionen zu Weihnachten

Eine davon ist, dass es an Heiligabend in vielen Familien kein Fleisch gibt. Das hat weniger damit zu tun, dass die Weihnachtsfeiertage noch fleischlastig genug sind, weil eine Ente oder ein Truthahn auf den Tisch kommt.



Die Tradition entstand, als die christliche Lehre die Adventszeit zur Fastenzeit erklärte: Es durfte kein Fleisch gegessen werden, sodass der Fisch erhalten musste. Heiligabend sollte auch ohne Fleisch gebührend gefeiert werden. Fisch galt und gilt als nächstfeierliches Mahl nach einem Fleischgericht.

Wer sich daran hält und auch zu den Feiertagen nicht übermäßig isst, ist gut beraten. Aber zu Weihnachten verzehrt man mitunter so viel, dass man sich danach kaum noch bewegen kann. Warum eskaliert das zu Weihnachten immer?

Thomas Ellrott (Ernährungspsychologe) hat dafür eine Antwort: „Normalerweise gibt es beim Essen eine Art soziale Kontrolle: Beim Essen zügelt man sich dadurch immer ein bisschen, man hält sich zurück. Gerade im beruflichen und öffentlichen Umfeld ist diese soziale Kontrolle besonders groß. Weihnachten aber wird meist

mit den eigenen Eltern zusammen gefeiert. Und da fällt die soziale Kontrolle praktisch ganz weg. Zu Weihnachten sind viele bei der Familie oder haben diese zu Gast. Also bei den Menschen, die einen schon sehr lange kennen – mit allen Macken und Kanten. Verstellen ist hier zwecklos. Wir genießen es auch, uns endlich mal nicht am Riemen reißen zu müssen. Endlich können wir die Zügel fallen lassen.“

Alte Hausmittel, die Oma schon kannte, helfen oft recht gut, wenn man zu viel gegessen hat. Eine Wärmflasche, ein Kirschkernkissen, sowie Fenchel- und

Kamillentee entspannen den gereizten Magen. Für eine Bauchmassage legen Sie sich auf den Rücken und massieren den Bauch sanft im Uhrzeigersinn. Manchen Betroffenen hilft auch ein kleiner Spaziergang, sodass die Verdauung wieder in Schwung kommt. (Kräuter-)Schnaps dagegen ist reiner Mythos. Er hilft leider nicht. Besser Espresso. Viele schwören auf den Kaffee nach einer üppigen Mahlzeit.

Wer langfristig zu viel isst und keine Kontrolle über sein Essverhalten hat, riskiert gesundheitliche Folgen. Darum genießen Sie das Weihnachtessen!

„Weihnachten ist in vielerlei Hinsicht eine außergewöhnliche Situation.“

Thomas Ellrott,  
Ernährungspsychologe



# Weihnachten auf dem Datzberg

**NEUER ORT: PLATZ DER FAMILIE**

Zur Einstimmung auf Weihnachten laden wir Sie herzlich zu einer einstündigen, wundervollen Feier ein!

Schützt euch und eure Nachbarn: Tragt eine Maske

**24. Dezember | 16:00 Uhr**  
Platz der Familie



Eine Veranstaltung von:



## Geschenkideen für die ganze Familie im Ticket-Service im HKB

- Märchenhafte Familienmusicals
- Russian Circus on Ice
- Comedy
- Orgelkonzerte
- Philharmonische Konzerte
- Open-Air-Events am Jahnsportforum

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH  
Ticket-Service im HKB · Marktplatz 1 · 17033 Neubrandenburg  
Telefon: 03955505127 | [ticket-service@vzn.de](mailto:ticket-service@vzn.de)  
[www.vzn.de](http://www.vzn.de)

© www.steffen-media.de



Veranstaltungszentrum



NEUWOGES Dialog 4 | 2021



**NEUWOGES**  
Magazin

**Sendezeiten im TV:**

**09:45 Uhr | 13:45 Uhr | 16:45 Uhr  
18:45 Uhr | 22:45 Uhr**

**neueins**  
REGIONALFERNSEHEN



**DER SCHÖNSTE ZAUBER  
IST DAS ZUHAUSE.**

[www.neuwoges.de/tv-magazin](http://www.neuwoges.de/tv-magazin) 